Influencer - notwendiges Übel?

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Interesse habe ich den Artikel "Die Schönen und das Geld", welcher von Bernd Helfert am 14.09.2020 in der FAZ online veröffentlicht wurde, gelesen. In diesem beschäftigt er sich mit der Werbungskraft der Influencer und die Auswirkungen dessen auf die Gesellschafften. (Ich selbst als Jugendlicher ...)

Der Artikel bezieht sich auf die relevante Rolle der Influencer in der heutigen Gesellschaft. Wir nehmen sie fast täglich war und sie sind auch noch überall vertreten. Nicht nur die normalen Bürger, sondern auch Unternehmen sind sehr interessiert an sie.

Brauchen wir sie wirklich? Die Influencer des 21. Jahrhunderts mit ihren Werbeverträgen und exorbitanten Gagen? Sie residiren in einem rechtlosen Raum, der zugleich auch ein schutzloser Raum für die Teenies ist. Als wären alle Content Creator rechtschaffende, ehrwürdige und moralische Lebewesen, die nur nach bestem Wissen und Gewissen agieren! Im World Wide Web, in den Untiefen des Social Media reagieren die Followerzahlen, die Insta-Stars und -Sternchen, und diese sind nicht für ihre Wohltätigkeit bekannt, sondern für ihren Reichtum. Geld regiert die Social Media-Welt genauso wie die echte Welt. Denken wie nicht alle, manchmal, dass die Megafluencer sicher Recht hätten, bestimmt tolle Produkte verkaufen und sie ein beneidenswerters Leben führen?

Dies setzt nicht nur unerreichbare Standards, sondern verleitet auch noch zu ezessiven Konsumverhalten! Die Jugendlichen der 1. Welt Länder sind immer mehr verschuldet, fallen immer mehr auf die Insta-Bubble herein und verzocken ihre Kohle. Die Regierungen müssen hier eingreifen und Social Media zu einem strafrechtlichen Bereich umändern. Die Teenies unserer Länder müssen vor den Gefahren geschützt werden, die diese Unweiten der moralischen Vergilbung mit sich bringen.

Zudem muss sich hier auch überlegt werden, ob nicht ein Schulfach eingeführt werden sollte, welches sich mit den Gefahren, wie etwa die Indoktrinationen von Stars und Sternchen, die Radikalisierung durch extremistische Gruppen und Verschwörungenstheroretiker und Sexualisierung von Frauen, beschäftigt.

Weiters muss schon gesagt werden, dass Gagen von über 100.000 Dollar pro Post völlig unnachvollziehbar sind. Weshalb wird hier nicht eine Obergrenze eingeführt, sodass dieser immense Reichtum nicht durch gefähredende Inhalte generiert werden kann? Zudem könnte auch ein wohltätiger Aspekt eingeführt werden, die etwa, dass zehn Prozent des Erlöses jedes Beitrages gespendet werden müssen.

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die enormen Gagen und die Sondermachtstellung der Influencer sehr bedenklich sind, sie werden mit nicht kontrollierten Inhalten reich und mächtiger. Sehr geehrte Leserinnen und Leser, achten Sie besonders darauf, was Sie und Ihre Kinder sich anschauen, wem sie followen und wer sie inspiriert. Auch das Schulfach sollte eingeführt werden, welches die Netiquette erklären und sich aber besonders mit den Gefahrenpotentialen des World Wide Web beschäftigen.

Influencer, die schlimmste Krankheit des 21. Jahrhunderts

MfG Benjamin